

Netz Burgenland Erdgas GmbH

Per Mail an: tarife@e-control.at

Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 - Novelle 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Begutachtungsentwurf nehmen wir aus Sicht der Netz Burgenland Erdgas GmbH wie folgt Stellung:

Grundsätzlich schließen wir uns der Stellungnahme des Fachverbandes der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen an, wollen aber folgendes ergänzen:

Durch Nachberechnung der absoluten Erlöse durch die im Begutachtungsentwurf erstmalig dargestellten Tarife unter Berücksichtigung der Dreijahresdurchschnittsmengen zeigt sich, dass die zugestandenen Kosten (Netzkosten sowie vorgelagerte Netz- und Regelzonenführerentgelte) durch die Tarife nicht abgedeckt werden (Delta von rd. 145 TEUR). Unsere Sichtweise zu dieser Problematik wurde am 29.10.2013 bereits Herrn Mag. Newertal erörtert. Im Folgenden wollen wir diese aber nochmals kurz umreißen.

Die Ursache der Abweichung zeigt sich bei näherer Betrachtung bei der von der e-Control angewandten Methode zur Berechnung der Dreijahresdurchschnittsmengen in den einzelnen Zonen in Hinblick der Verschiebung der Verbrauchsmengen jener Zählpunkte die im GJ 09/10 der Zone 7 zugeordnet waren, zur Zone A.

In der Zone 7 gab es letztmalig im GJ 09/10 Verbrauchsmengen. Aufgrund der Durchschnittsbildung fließt in den Dreijahresdurchschnitt 1/3 dieser Menge ein. Die Zählpunkte dieser Mengen scheinen nicht auf, da die Anzahl der Zählpunkte vom letzten GJ herangezogen wird.

Bei der nicht näher dargestellten Verschiebung werden „nur“ die 11.922.945 kWh der Zone 7 in die Zone A verschoben. Die 11.922.945 stellt jedoch nur die Summe der die 400.000 kWh überschrittenen Mengen aller 132 Zählpunkte dar.

Die Mengen welche in den Zonen 1 bis 4 durchlaufen werden, werden nicht verschoben.

Richtigerweise müssten zusätzlich zu den 11.922.945 kWh noch 17.600.000 kWh verschoben werden.

Berechnung:

132 Zählpunkte x 400.000 kWh (Summe der vorangegangenen Zonen dieser Zählpunkte) und davon 1/3 (Dreijahresdurchschnittsbildung, da die Zone 7 nur mehr im GJ 09/10, jedoch nicht im GJ 10/11 und 11/12 vorhanden ist).

Deshalb ist bei den Tarifen eine Anpassung durchzuführen.

Punkt 13 § 14 Abs. 7 Z 1 bis 3:

Die Steigerung der vorgelagerten Netzkosten an AGGM um ca. 14% und an Gas Connect Austria um ca. 15,7% erscheint unverhältnismäßig im Vergleich zu der für NBG anerkannten Kostenbasis.

Punkt 16 § 15 Abs.7 Z 1: Höchtpreise für die Errichtung oder Demontage von Onlinemessungen gemäß § 18 Abs.7 bzw. § 37 Abs.7 GMMO-VO2012:

Die GSNE-VO gibt Höchtpreise für die Errichtung und Demontage von Onlinemessungen vor. Die Praxis zeigt, dass die Höchtpreise nicht ausreichend sind und von Anlage zu Anlage stark variieren können.

Die Errichtung und Demontage von Onlinemessungen hat daher aufwandsorientiert zu erfolgen um eine Sozialisierung der Kosten über den Mindestpreis zu vermeiden.

Punkt 8:

Ebenso ist das Entgelt für die Überprüfung von Messeinrichtungen bei Onlinemessungen, welcher aktuell mit € 40,00 festgesetzt ist, entsprechend § 15 Abs. 1 zu erhöhen.

Im Zuge der Überprüfung der Berechnungsgrundlagen für den Kostenbescheid V KoS G001/13, bzw. für den Entwurf der GSNE-VO 2014 wurde festgestellt, dass es bei der Berechnung des Betriebskostenfaktors zu einem Berechnungsfehler gekommen ist.

Nachstehende die derzeitige Darstellung der Hausanschlüsse:

Hausanschlüsse-Ebene 3 des Vorjahres
Hausanschlüsse-Ebene 3 des gegenständlichen Jahres
Veränderung Hausanschlüsse - Ebene 3

52.435	51.734
53.245	52.435
389	146

Richtigerweise ist die Darstellung jedoch wie folgt anzupassen:

Hausanschlüsse-Ebene 3 des Vorjahres
Hausanschlüsse-Ebene 3 des gegenständlichen Jahres
Veränderung Hausanschlüsse - Ebene 3

Abzüglich inaktiver Hausanschlüsse:

Veränderung Hausanschlüsse - Ebene 3

52.435	51.734
53.245	52.435
810	701
-255	-187
555	514

Die Differenz im Punkt „Veränderung der Hausanschlüsse“ ist auf eine falsche Berechnung zurückzuführen, da inaktive Hausanschlüsse doppelt abgezogen wurden.

Wir bitten daher um Anpassung der Betriebskostenfaktors für das Jahr 2014.

Mit Ersuchen um Kenntnisnahme der Anliegen der Netz Burgenland Erdgas GmbH und um deren Berücksichtigung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

